

Gentleman-Blues mit der Zed Mitchell Band

NORDSTEIMKE. Die erste von drei Premieren nacheinander ist geglückt: Am Freitagabend spielte die Zed Mitchell Band auf Einladung der Jazz-Freunde Wolfsburg im Nordsteimker Lindenhof und begeisterte vor vollem Haus. Aus dem Häuschen war auch Jazz-Freunde-Vorstandsmitglied Bernd Siemens: „Dass eine Band, die zum ersten Mal bei uns spielt, vor ausverkauften Saal spielt, ist nicht selbstverständlich.“

Aber beim singenden Gitarristen Zed Mitchell machten wohl die vielen großen Namen neugierig, für die der frühere Jugoslawe schon gespielt hat: Eros Ramazzotti, Natalie Cole, Udo Lindenberg oder Leslie Mandoki. Und Zed Mitchell lieferte. Gemeinsam mit Sohn Ted Mitchell (Gitarre),

Alex Felder (Bass) und Peter Hensen (Schlagzeug). Die Band spielte eher gediegenen Gentleman-Bluesrock, ab und zu gab es aber auch musikalische Ausflüge auf die staubtrockenen Straßen der amerikanischen Südstaaten zu erleben. Richtig intensiv wurde es, als Zed und Ted Mitchell ohne Band spielten und locker auf dem Bühnenrand sitzend Songs wie „Night And Day“ anstimmten. Zum großen Finale stand natürlich wieder die gesamte Truppe auf der Bühne. Von der Bühne ließen sie die Besucher erst nach einer Zugabe und viel Beifall.

Die nächsten Premieren bei den Jazz-Freunden folgen am 10. März (Four Stream New Orleans Jazzband) und am 7. April (Doghouse Sam & His Magnatones). *bis*



Klasse Konzert: Zed Mitchell (2. v. r.) begeisterte mit seiner Band die vielen Bluesrockfreunde im Lindenhof.

FOTO: GERO GEREWITZ